

# Gemeinsame Erklärung zur Vernetzung Kölner Bürgerinitiativen und Vereine zur Ertüchtigung der Ost-West-Achse

Wir unterzeichnende Organisationen und Bürgerinitiativen stehen für eine kurzfristig umsetzbare Ertüchtigung der Ost-West-Achse

Wir streben an:

- Eine Taktverdichtung auf der Ost-West-Achse mit den Normalzügen (60 m). Dies ist bei verkehrsberuhigter Innenstadt und viergleisigen versetzten Haltestellen an Neumarkt und Heumarkt möglich und schafft mehr Kapazitäten als beide Varianten mit 90m-Zügen. Der Ausbau von 34 Haltestellen auf der Linie 1 für hunderte Millionen Euro, der darüber hinaus zahlreiche Baumfällungen vorsieht und Stadträume verschlechtert, wird damit überflüssig. Die Planungen für den Umbau der Haltestellen für den Einsatz von 90m-Zügen sollen daher umgehend gestoppt und dieses Konzept ernsthaft und transparent geprüft werden.
- Den Einsatz von Personal und Fördermitteln für den netzförmigen Ausbau, für Lückenschlüsse, für neue Strecken und Trassen des Schienenverkehrs. Wir wollen nicht hinnehmen, dass selbst unstrittige und teils beschlossene neue Strecken wie die Verlängerungen der Linien 4, 7 und 13 aus Geld- und Personalmangel zurückgestellt werden oder gar infrage stehen.

All dies ist möglich, wenn man auf einen Milliarden Euro teuren Tunnel auf der Ost-West-Achse verzichtet. Keiner der Vorschläge bringt neue Strecken und deutlichen Mehrnutzen, vorhandene Linien werden lediglich unter die Erde gelegt. Ein Tunnel wäre erst in Jahrzehnten fertiggestellt, ist klimapolitisch nicht akzeptabel und gewährleistet keine Barrierefreiheit.

Nicht ein eventueller Zeitgewinn von wenigen Minuten motiviert Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV, sondern eine zuverlässige, pünktliche, barrierefreie Stadtbahn, die in dichter Taktfolge fährt, die bequeme Umstiege und Verknüpfungen bietet.

Darum engagieren wir uns gemeinsam für rasche, preiswerte, ökologische und kundenfreundliche Lösungen auf der Ost-West-Achse und im ganzen KVB-Netz.

Erst-Unterzeichnende:

Bürgerinteressengemeinschaft BIG Weiden, Bürgerinteressengemeinschaft BIG Junkersdorf, Bürgerverein Kölner Eigelstein, Bündnis Verkehrswende Köln, IGBB Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger\*innen, Naturschutzorganisation Robin Wood, Bürgergemeinschaft Rathenauplatz

